



# Gemeinde Brief

JUNI BIS AUGUST

2/2016

---

Evangelische Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf

---

## Endlich Sommer

Froh zu sein bedarf es wenig ...



In der Christuskirche – wenn nicht anders angegeben: sonntags um 10 Uhr

29. Mai	Florian Hankwitz	Predigtnachgespräch
5. Juni	Dr. Detlev Pröbldorf	Ausstellungseröffnung
12. Juni	Christoph Engels	Konfirmationsjubiläum, Abendmahl Violoncello und Klavier
19. Juni	Dr. Detlev Pröbldorf	Feierabendmahl
26. Juni	Christoph Engels	Predigtnachgespräch
3. Juli	Dr. Detlev Pröbldorf	Familiengottesdienst, Klarinette und Klavier
10. Juli	Florian Hankwitz	Abendmahl, Leverkusener Flötenkreis
17. Juli	Thomas Engels <sup>1</sup>	
24. Juli	Dr. Detlev Pröbldorf	Predigtnachgespräch
31. Juli	Christoph Engels	
7. August	Willi Knigge <sup>2</sup>	Abendmahl
14. August	Florian Hankwitz	
21. August	Christoph Engels	Predigtnachgespräch
28. August	Dr. Detlev Pröbldorf	Anmeldung Konfis mit Combo
4. September	Dr. Detlev Pröbldorf	Ausstellungseröffnung
11. September	Christoph Engels	

<sup>1</sup> Prädikant der Kirchengemeinde Bonn-Holzlar

<sup>2</sup> Pfarrer am Berufskolleg Bismarckstraße

Gottesdienst im Haus Rheinpark	Dienstag	10.30 Uhr	21. Juni, 19. Juli
Schulgottesdienst Dönhoffstraße	Dienstag	8.10 Uhr	zweimal im Monat
Schulgottesdienst Fontanestraße	Freitag	12.30 Uhr	einmal im Monat
Kindergartengottesdienst	Dienstag	10.45 Uhr	zweimal im Monat
Kindergottesdienst	Freitag	16 Uhr	(im Gemeindehaus)

Hinweis: Keine Schul- und Kindergottesdienste während der Ferien

## ANDACHT

Im Sommer unterwegs	4
---------------------	---

## AUS DER GEMEINDE

Auf einen Kaffee mit ...	5
Aus dem Presbyterium	8
Ein neues Gesicht in der Gemeinde	9
Was jüngst so los war ...	16
Das interessiert mich nicht die Bohne! – Eine-Welt-Laden	22

## KUNST IN DER CHRISTUSKIRCHE

Sehnsucht nach Frieden – Ausstellung von Ulrike Siebel	10
--	----

## KINDER UND JUGEND

Schools-Out-Grillen	18
„Hackes“ vormerken – Fortbildung für Ehrenamtliche	19
Dein Wochenkalender	20
Mit Martin Luther unterwegs in Wittenberg	21

## AUSSERDEM

Rezepte aus der Gemeinde	23
Impressum	28

## TERMINE UND ADRESSEN

Stadtkirchenkalender	12
Pinnwand – aktuelle Termine	14
Gruppen und Kreise	24
Aus dem Kirchenbuch	26
Adressen	27

Titelbild: Der Sprung ins kalte Wasser – manchmal ist er nötig, wenn man etwas Neues wagen muss! Nicht immer macht man das gerne. Doch im Sommer ins erfrischende Nass zu springen – das ist ein Ausdruck der ausgelassenen Lebensfreude: Wie schön, dass es endlich wieder Sommer ist! (Foto: Lehmann)

## Im Sommer unterwegs

Vielen ist es bekannt, das alte Kinderspiel, das die Konzentration fordert und fördert: „Ich packe meinen Koffer und nehme mit...“ Jeder in der Runde nennt etwas, was er mitnehmen will und der jeweils nächste in der Runde wiederholt und ergänzt seinerseits, was auch noch in den Koffer muss.

Im Sommer wird so mancher Koffer gepackt. Viele haben einmal im Jahr die Möglichkeit, etwas anderes zu sehen und zu erleben, auszuscheren aus dem Alltag. Sommerzeit ist Urlaubszeit, für die Allermeisten jedenfalls. Urlaub ist wichtig, weil er dazu beitragen kann, neue Kraft für die Anforderungen des Alltags zu gewinnen. Lange Tage und laue Nächte locken die Menschen nach draußen, warmer

Wind auf der Haut und selbst der Regen ist im Sommer leicht zu ertragen. Dass das Leben auch leicht sein kann, davon träumen die Menschen und der Sommer erzählt davon, wie schön das Leben ist.

Sommer ist Reisezeit. Wenn wir verreisen, lernen wir das Staunen wieder. Wenn wir verreisen, stellen wir uns auf Neues ein. Reisen heißt Abfahren und Offensein für einen Weg, den wir noch nicht kennen.

Im Koffer, der hier abgebildet ist, finden sich sehr unterschiedliche Dinge. Ein paar davon mögen die Leichtigkeit und die Fröhlichkeit oder die Hoffnung darauf symbolisieren:

Der flatternde Schmetterling, ist er nicht

ein Zeichen für die Schwerelosigkeit, von der sich so manch einer mehr wünscht als er hat. Das kleine Gedicht eines unbekanntenen Autors erzählt davon:

Als der Fahrer im Gelben Trikot am Berg von einem Schmetterling überholt wurde, stieg er vom Rad und gab auf.

Die blühende Tulpe, ist sie nicht ein Zeichen dafür, dass nach einem langen Winter das Leben wieder bunt wird.



GRAFIK: PFEFFER

Das kleine Segelboot mag davon erzählen, was der griechische Philosoph Aristoteles als Hinweis für ein glückliches Leben gibt: Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.

Die Möwe, die gelassen dahingleitet, ist sie nicht ein Zeichen für

die Mühelosigkeit, mit der man auch die weitesten Entfernungen überwinden kann, wenn man sich tragen lässt.

Unter dem Sonnenschirm lässt es sich gut sein! Er spendet ein wenig Schatten, wenn es zu heiß wird.

Die Waffel mit dem Eis, ist sie nicht ein Zeichen für die Erfrischung, derer jeder Mensch dann und wann bedarf.

Das Herz, ist es nicht ein Zeichen für die Liebe und dafür, dass ich mit dem Herzen ganz dabei bin, wenn ich etwas tue.

Die Sonne strahlt. Jedoch: auch eine Wolke ist zu sehen. Mag sein, dass sie für das steht, was mein Leben beschwert – und das nehme ich schließlich auch mit.

Und nicht zuletzt nehme ich auch die Kirche mit! Sie steht für all das, was ich glaube und worauf ich hoffen kann. Sie steht für die Hinweise für mein Leben, wenn ich auf das Wort Gottes höre und ihm zu vertrauen wage. Sie steht für die Gemeinschaft derer, die sich in ihr versammeln. Sie steht für die feste Orientierung, die jeder Mensch braucht, um sich nicht zu verirren. Und schließlich steht sie für ein Zuhause, an dem ich mich geborgen und beschützt fühlen kann.

Was packen Sie in Ihren Koffer? Was ist Ihnen wichtig? Was ist nötig, dass Sie sich erholen?

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern unseres Gemeindebriefes eine wunderbare Sommerzeit. Wenn Sie verreisen, mögen Sie wohlbehalten und erfrischt wieder nach Hause kommen! Denn schließlich ist hier Ihr Zuhause und ich freue mich, wenn wir uns alle wohlbehalten wiedersehen.

*Ihr Pfarrer Christoph Engels*

## Auf einen Kaffee mit ... Marita Ritter

Ich treffe mich mit Marita Ritter im Chocofini. Marita Ritter wohnt mit ihrer Familie inzwischen nicht mehr in Wiesdorf, gehört aber zur Gemeinde. Sie koordiniert die Arbeit der Ehrenamtlichen in der KulturDrehscheibe Leverkusen. Darüber hinaus engagiert sie sich im Kulturleben der Stadt und manchmal fragt man sich, wie sie das alles schafft oder wie viele Stunden ihr Tag eigentlich hat... Wir nehmen Platz in den gemütlichen Sesseln des Cafés und nach wenigen Augenblicken stehen ein Milchkaffee und ein Cappuccino vor uns auf dem Tischchen. Die Sonne schickt einige Strahlen zu uns und bescheint unser Gespräch.

### Was beschäftigt Sie zurzeit am allermeisten?

Die Familie. Die neue Lebenssituation, wenn die Kinder eines nach dem anderen ausziehen... und langsam erwachsen werden. Die aktuelle Terrorgefahr in Europa... die Bedrohung ist so greifbar momentan... Die Amerikaner, die allen Ernstes einen Donald Trump zu wählen bereit sind...

### Was gefällt Ihnen an der Kirche/ an unserer Gemeinde?

Diese Gemeinde ist maßgeblich dafür verantwortlich, dass ich – aus Berlin kommend – doch in Leverkusen angekommen bin, auch wenn es mir anfänglich sehr schwer gefallen ist, mich auf die neue Umgebung einzulassen. Viele Kontakte sind über die Gemeinde

entstanden und die vielfältigen Aktivitäten und Angebote sind sehr nah am Menschen und haben mich sofort angesprochen... nicht zuletzt die jocken Pastöre, die es noch nicht geschafft haben, mich mit einer Predigt zu langweilen.

### Was würden Sie, wenn Sie könnten, sofort ändern?

#### In der Gemeinde?

Den Beginn der sonntäglichen Gottesdienste... Als es die Markuskirche noch als Predigtstätte gab, der Gottesdienst um 11.00 Uhr begann und wir um die Ecke wohnten, war alles viel einfacher als jetzt.

#### In Politik und Gesellschaft?

In der Politik wünschte ich mir eine



Christoph Engels im Gespräch mit Marita Ritter

humanistische Führung ruhiger, wirklich kluger Köpfe, die tatsächlich das Gemeinwohl der ganzen uns bekannten Welt im Blick haben, die umweltverträgliches Verhalten fördern und der Wirtschaft ihre bisweilen zerstörerische Macht nehmen, die polemische Medien enttarnt, um Dummheit nicht immer weiter zu befeuern, die AfD-Anhängern ihren Zusammenhalt erschwert und ihnen rigoros klarmacht, wie dämlich unbegründet und menschenverachtend ihre peinliche Angst ist. Die Stimme der Vernunft ist und war nicht nur immer schon zu leise, sondern gilt auch als spaßbefreit, unpopulär und komplex. Wie viel leichter fällt es da, auf einfach verständliche Parolen einzusteigen und im Mob gegen Flüchtlinge und den Islam zu hetzen. Beschränktheit zeichnet sich leider dadurch aus, dass man sie als Betroffener selbst nicht wahrnimmt. Plakativen Worten ist mit Argumenten nicht beizukommen. Das macht mir Angst.

**In Ihrem privaten Leben?**

Da gibt es viel rund ums Haus, das ich gern noch verändern möchte. Ansonsten bin ich ganz zufrieden. Ich habe neben der KulturDrehscheibe einige ehrenamtliche

Tätigkeiten, die Bücherei der Marienschule, meinen Chor ART TONALE, die Vorstandsarbeit im Sängerkreis und den Musikgarten in der Diakonie, die mir richtig viel Freude machen und mich auch ganz gut ausfüllen.

**Was tun Sie in Ihrer Freizeit gerne?**

Singen, lesen, den PC vielfältig nutzen, fotografieren, reisen, in der Sonne rumliegen und Musik hören.

**Welcher Gegenstand ist Ihnen in Ihrer Wohnung der liebste?**

Die Sonnenliege auf dem Balkon, das Bett.

**Auf welchen könnten Sie verzichten?**

Staubsauger, Wischmop...

**Mit wem würden Sie gerne einmal essen gehen?**

Das ist jetzt leider nicht mehr möglich, aber es wäre definitiv David Bowie gewesen. Ich habe ihn damals in Berlin einige Male gesehen, mich aber nicht getraut, ihn anzusprechen.

**Wovor fürchten Sie sich?**

Nicht genug Zeit zu haben für alles, was ich gern im Leben noch machen möchte.

**An was können Sie sich freuen?**

An so ziemlich allem. Mein Glas ist immer halb voll und ich versuche, jeder Situation etwas Positives abzugewinnen.

**Was bedeutet Ihnen „Heimat“?**

Da bin ich sehr zwiespalten. Durch die Flucht und Vertreibung meiner Mutter aus Ostpreußen war die Heimatfrage in meinem bisherigen Leben so dramatisch besetzt, dass ich das Thema für mich gar nicht entdecken

wollte. In Bochum aufgewachsen, habe ich mich stets darum bemüht, nicht nach Ruhrpott zu klingen und bin mit 19 Jahren dann für die nächsten mehr als 25 Jahre ans andere Ende der Republik nach Berlin gegangen, wo ich mich schon sehr zu Hause gefühlt habe. 1983/84 habe ich ein Jahr auf der Kanareninsel Teneriffa verbracht, wo bis heute ein Teil meines Herzens hängt. Wann immer ich dort bin, fühle ich mich „angekommen“. Vielleicht ist das meine heimliche Heimat. Momentan ist der Lebensmittelpunkt Leverkusen und hier isset ja ooch janz schön.

Mein Motto zum Thema Heimat: Home is where the heart is...

**Wenn Sie Urlaub machen, wo zieht es Sie am ehesten hin?**

Die Frage ist leicht zu beantworten: Nach Teneriffa... aber auch in die restliche schöne Welt. Hauptsache es ist warm, die Sonne scheint und ich kann aufs Wasser gucken...

**Treiben Sie Sport? Wenn ja, welchen?**

Früher habe ich begeistert Volleyball gespielt... das hat irgendwann aufgehört... Im Moment rede ich mir ein, dass Singen ja auch eine durchaus sportliche Angelegenheit sein kann, wenn man es nur richtig macht.

**Was würden Sie auf die berühmte „einsame Insel“ mitnehmen?**

Viele, viele Bücher und all meine David Bowie Musik.

**Was braucht der Mensch, Ihrer Meinung nach, unbedingt zum Leben?**

Neben der Grundversorgung wie Dach über dem Kopf und ausreichend Nahrung und Musik sicherlich eine sinnvolle Beschäftigung und so etwas wie eine Vision davon,

wie man leben will, die dann Motivation und Motor fürs Leben sein kann.

**Hören Sie gerne Musik? Wenn ja, welche?**

Musik gehört definitiv zu den Dingen, die mir wichtig sind und es gibt neben Bowie sehr viel verschiedene Musik, die ich gern höre.

**Welchen Film haben Sie zuletzt im Kino gesehen?**

Das war der letzte James Bond: Spectre und es ist viel zu lange her.

**Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?**

Christopher Moore: Ein todsicherer Job. Und einige Bücher über Bowie zur Trauerbewältigung

**Haben Sie ein Lebensmotto?**

„La vida es bella“. Das Leben ist schön!



MARITA RITTER

Dem ist schließlich nichts hinzuzufügen. Eine sehr interessante und kurzweilige Stunde ist vergangen und ich bedanke mich bei Marita Ritter für das Gespräch, das sicherlich nicht das letzte gewesen sein wird.

Christoph Engels

## Damit Sie auf dem Laufenden sind...

### Sanierungsmaßnahmen an der Christuskirche nötig!

Schön sieht sie aus und gehört zweifelsfrei zu den besonderen Bauten in Leverkusen – die Christuskirche! Dass sie der Pflege bedarf, ist allen Verantwortlichen klar, und wir bemühen uns, dieses Denkmal zu erhalten. Seit Generationen prägt die Christuskirche das Stadtbild – und das soll auch so bleiben. Nun haben wir feststellen müssen, dass die Bausubstanz gut ist, die Fugen, die alles zusammenhalten, jedoch nicht mehr. Es braucht eine umfassende Sanierung. Die letzte Sanierung des Fugenmaterials liegt mehr als 35 Jahre zurück und nun ist es dringend nötig, eine solche Maßnahme erneut durchzuführen. Auf den ersten Blick sieht man es gar nicht, aber wenn man genauer hinschaut, wird das Ausmaß der Schäden deutlich. Einiges vom Fugenmaterial ist ausgewaschen, einiges bröckelt, an einigen Stellen sind die Dachanschlüsse defekt und hier und da findet sich auch Pflanzenbewuchs, der dem Bauwerk gar nicht guttut. Einige der erforderlichen Arbeiten können noch ein wenig aufgeschoben werden, an anderen Stellen jedoch ist schnelles Handeln angezeigt. So wird sich die Christuskirche wohl schon in diesem Sommer anders als gewohnt präsentieren – unübersehbar wird es sein, wenn verschiedene Einrüstungen angebracht werden, damit die erforderlichen Arbeiten durchgeführt werden können. Der Ingenieur und die Architektin, die uns beraten, haben uns darauf hingewiesen, dass derlei Maßnahmen nur in den Sommermonaten stattfinden können. Wir planen, die gesamte Sanierung in insgesamt drei Bauabschnitten anzugehen – den ersten in diesem Jahr, den nächsten im Jahr 2017 und den dritten hoffen wir im Jahr 2018 abschließen zu können. Die Nutzung des Innenraumes der Christuskirche ist nach derzeitigem Kenntnisstand davon nicht

beeinträchtigt. So werden wir weiter unsere Gottesdienste feiern können und Sie werden weiterhin die vielfältigen Angebote der Stadtkirche wahrnehmen können.

### Verabschiedung von Christiane Sichelschmidt

25 Jahre lang hat Christiane Sichelschmidt unsere Kindertagesstätte geleitet. Unzählige Kinder, die unsere KiTa besucht haben, sind längst erwachsen und bringen ihre eigenen Kinder wie selbstverständlich in die Otto-Grimm-Straße. 12 Jahre lang war Christiane Sichelschmidt darüber hinaus in unserem Leitungsgremium als Mitarbeiterpresbyterin tätig und hat sich bei der Leitung der Gemeinde engagiert. Nun ist sie in einem feierlichen und berührenden Gottesdienst verabschiedet worden.

Wir danken Christiane Sichelschmidt für all die Arbeit und ihr außergewöhnliches Engagement und wünschen ihr für ihre neuen Aufgaben in Köln stets gutes Gelingen und Gottes Segen auf allen ihren Wegen.

### Beginn des Dienstes von Bertold Seitzer

Die Sängerinnen und Sänger der Chöre haben es schon mitbekommen und auch viele Menschen aus der Gemeinde haben schon gehört: Wir haben einen neuen Kirchenmusiker (ein kleines Porträt findet sich auf der Seite rechts). Im Gottesdienst am 1. Mai ist er in sein Amt kirchlich eingeführt worden. Wir sind sehr froh darüber, dass es uns gelungen ist, mit Bertold Seitzer einen Kirchenmusiker gefunden zu haben, der sich auf die Arbeit in unserer Gemeinde freut. Wir sind gespannt auf seine Ideen und seine Musik, sowohl im Gottesdienst als auch bei Konzerten oder anderen Veranstaltungen im Rahmen der Stadtkirchenarbeit.

*Christoph Engels*

## Ein neues Gesicht in der Gemeinde

Ungefähr ein Dreivierteljahr ist es her, dass ich auf die Evangelische Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf aufmerksam wurde. Auslöser war die Ausschreibung der Kirchenmusikerstelle mit einem Aufgabenfeld, das ich als besonders stimmig für mich und zu meinen Interessen passend empfinde: Musik in vielfältiger Stilik in Gottesdienst und Konzert, Begegnung mit Literatur, Fotografie, Malerei und anderen Ausdrucksformen der Kunst – und alles in einer schönen Kirche mitten in der Stadt. Mein Entschluss, mich um diese Stelle zu bewerben, war augenblicklich gefasst. Vom ersten Kontakt an habe ich viele aufgeschlossene, engagierte und positiv gestimmte Menschen kennen gelernt und freue mich darüber, dass die Gemeinde mich gewählt hat und ich im April mit meiner Arbeit hier beginnen konnte.

Mit meiner Familie wohne ich in Köln-Deutz, nur wenige Bahnminuten (vorausgesetzt natürlich, die Bahn fährt) von der Leverkusener Innenstadt entfernt.

In einer Kirche mitten in der Stadt, einige Bahnstunden von hier entfernt, entdeckte ich als Jugendlicher meine Leidenschaft für die Kirchenmusik und beschloss, den Beruf des Kirchenmusikers anzustreben: Im Ulmer Münster. Der damalige Münsterkantor war mein erster Orgellehrer und Jugendchorleiter. Äußerst sparsam mit Worten, vor allem mit Lobesworten. Mit mehr als einem geknurrten

„das war ja soweit ganz in Ordnung“ sollte man als sein Schüler und Chorsänger besser nicht rechnen. Das habe ich von ihm nicht übernommen, doch seine Begeisterung für Musik und vor allem seine Fähigkeit, als Organist und Chorleiter mit seinen Interpretationen und Improvisationen Inhalte zu vertiefen und innere Räume zu öffnen, hat mich stark berührt und nachhaltig geprägt.



Musik studiert habe ich in Stuttgart, Heidelberg (Schulmusik, 1. Staatsexamen), Esslingen am Neckar (Kirchenmusik, B-Diplom) und Köln (Kirchenmusik, A-Diplom). Meine beruflichen Stationen waren Gelsenkirchen, Köln und Mülheim an der Ruhr.

Nun, in Leverkusen angekommen, bin ich gespannt darauf, das vielseitige und lebendige Gemeindeleben mitzugestalten und freue mich auf weitere Begegnungen und gemeinsames Musizieren.

*Mit herzlichem Gruß Bertold Seitzer*

## Sehnsucht nach Frieden – Ausstellung von Ulrike Siebel

Unter dem Titel „Sehnsucht nach Frieden“ werden vom 5. Juni bis 17. Juli 2016 ca. 50 Werke der Malerin und Objektkünstlerin Ulrike Siebel in der Christuskirche gezeigt werden. Dabei handelt es sich um Malerei, Enkaustik, Graphik und Installationen.



Stadt Düsseldorf für Israel. Ulrike Siebel ist verheiratet und hat 3 Kinder, sie lebt und arbeitet seit 1979 als freischaffende bildende Künstlerin in Mettmann.

In den 1980er Jahre beginnt ihre Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland. Einzelausstellungen gab es z.B.

- 2006 Galerie „T“, Middelburg, Niederlande,
- 2007 „Ins Ungewisse wagen“, Christuskirche, Köln-Dellbrück,
- 2011 „mea culpa“, Vitrine Künstlerverein Malkasten, Düsseldorf
- 2016 „Neu entdecken“, Galerie Trigon, Darmstadt.

Werke von Ulrike Siebel befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen, zu ihrem Werk gibt es einige Publikationen.

Ulrike Siebel wurde 1941 in Darmstadt geboren. Von 1962–66 studierte sie Textiles Gestalten und Technisches Werken am Pädagogischen Fachinstitut in Seeheim-Jugenheim.

Ulrike Siebel war 1978 Mitbegründerin des Kunsthauses Mettmann. 1992–2000 realisierte sie die Idee und Durchführung eines Pilotprojektes für Alzheimerkranke. 1998–2002 kam ein Studium der Malerei bei Prof. Andreas Reichel und Prof. Uwe Battenberg an der Kunsthochschule Alanus, Alfter, hinzu. Sie ist seit 2000 Mitglied im Künstlerverein Malkasten, Düsseldorf. 2015 erhielt sie ein Arbeitsstipendium der

Wesentliche Themen des künstlerischen Schaffens sind Natur, Religion und Gesellschaft. Mit den gewählten Techniken Öl, Eitempera, Aquarell, Enkaustik, (Photo-) Collagen, Einsatz von Erden und anderen Materialien der Natur, graphischen Techniken (Radierung, Steindruck, Siebdruck) sowie Installationen aus verschiedenen Stoffen verfolgt Ulrike Siebel in ihren Werken als künstlerische Ziele die Integration des Reichtums der Natur und auch eine Rückbesinnung auf religiöse Wurzeln (Abraham). Inspirationsquellen sind dabei u. a. Werke von Julius Heinrich Bissier, Joan Miró und Cy Twombly.



Ulrike Siebel, „Stop“, Papier/Frottage, Schellack, 36x26 cm, 2014

Charakteristisch für ihren Malstil ist, dass die Werke abstrahiert-gegenständlich sind, sie (religiöse) Texte und auch die Natur in ihre Werke integriert, wobei sie dabei natürliche Materialien (Erde, Blätter etc.) verwendet.

Die Ausstellung wird am 5. Juni 2016 um 10 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes eröffnet. Es wird in das Werk der Künstlerin eingeführt werden. Bis zum 17. Juli 2016 kann die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Christuskirche, Mi–Fr 15–18 Uhr und Sa 11–15 Uhr, besichtigt werden.

Dr. Birgit Sewekow

Ulrike Siebel, „Sehnsucht“, Installation, 2014



ARCHIV SEWIKOW (3)

**5 JUNI**  
**SONNTAG****KUNST****GOTTESDIENST MIT  
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG  
Sehnsucht nach Frieden –  
Werke von Ulrike Siebel**

Unter dem Titel „Sehnsucht nach Frieden“ wird die Malerin und Objekt-Künstlerin Ulrike Siebel eine Auswahl ihrer Exponate in der Christuskirche ausstellen (siehe S. 10). Mit einem Gottesdienst, in dem die Werke der Künstlerin und die Sehnsucht nach Frieden im Mittelpunkt stehen, wird die Ausstellung eröffnet. Bis zum 17. Juli kann die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche besichtigt werden.

**10 Uhr****frei****9 JUNI**  
**DONNERSTAG****LESUNG****VON HOMER BIS HEMINGWAY  
Klassiker der Weltliteratur!**

Die „ganze“ Weltliteratur an einem Abend – das scheint unmöglich. Aber das scheinbar Unmögliche soll an diesem Abend versucht werden: ein Kurz-Durchgang durch die Klassiker der Weltliteratur! Manch einer denkt jetzt womöglich an quälende Deutschstunden, an gelbe Reclam-Hefte mit winziger Schrift und vor allem an Langeweile. Dabei ist das Gegenteil der Fall! An diesem Abend öffnen sich zwischen den Buchseiten Welten. Dabei ist das Gegenteil der Fall! An diesem Abend öffnen sich zwischen den Buchseiten Welten. Mord und Tod, erfüllte und unerfüllte Liebe, Eifersucht, Intrige, Selbstfindung, Mut und Verzweiflung, Ehebruch, Abenteuer, fremde Länder, Irrfahrten und Heimkehr – all das gibt es im Leben und in Büchern. Erwarten können die Besucher eine spannende und unterhaltsame Reise durch die



Ulrike Siebel, Blick von Massada II, Erde/Pigmente auf Leinwand, 90x130 cm, 2014

Welt der Literatur und die Literatur der Welt. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Mitgliedern des Ensemble „Mel Bonis“. In der Pause wird es wie immer ein leckeres Büffet geben und Zeit, sich über das Gehörte auszutauschen, über die „Klassiker“, die zum ganz persönlichen Kanon der Weltliteratur gehören.

**19.30 Uhr****7€/5€****19 JUNI**  
**SONNTAG****MUSIK****BRÜCKENKLANG  
Betin Güneş  
Turkish Chamber Orchestra**

Im Sommerkonzert des Turkish Chamber Orchestra unter der Leitung des Komponisten und Pianisten Betin Güneş treffen diesmal jugendliche Nachwuchstalente auf Profis. Unter anderem wird der türkische Chor „Musiki Cemiyeti“ aus Leverkusen von Betin Güneş bearbeitete Stücke für Chor aufführen. Auf dem Programm stehen zudem die Sonata C-Dur von W. A. Mozart in Orchesterbearbeitung, die Schlittschuhläufer von Emile Waldteufel, Black Diamond (komponiert und gespielt von Pia Doga Yaren), die Zigeunerweisen von Pablo de Sarasate (gespielt von dem albanischen Geiger Enis Hotaj) sowie Werke von Betin Güneş.

**19.00 Uhr****15€/12€**

Karten unter 0172-2083783 und an der Abendkasse.

**4 SEPTEMBER**  
**SONNTAG****KUNST****AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG  
Natürlich figürlich – Werke  
von Stephanie Hermes**

Unter dem Titel „Natürlich figürlich“ wird Stephanie Hermes eine Auswahl ihrer Exponate in der Christuskirche ausstellen (mehr dazu im nächsten Gemeindebrief). Mit einem Gottesdienst wird die Ausstellung eröffnet. Bis zum 20. November

kann die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche besichtigt werden.

**10 Uhr****frei****11 SEPTEMBER**  
**SONNTAG****MUSIK****MUSIKALISCHER APERITIF  
„Orgel-Geschichten“**

Am 11. September, dem diesjährigen „Deutschen Orgeltag“, ist die Orgelempore der Christuskirche für Sie geöffnet und Sie können der „Königin der Instrumente“ viel näher kommen als gewöhnlich. Kirchenmusiker Bertold Seitzer erzählt Interessantes und Kurzweiliges über Orgeln und Organisten, spielt dazu die passenden Klänge und ist gespannt auf Ihre Fragen. So manches Orgelstück ist eine Kurzgeschichte in Musiksprache. Wer einige Begriffe dieser Sprache kennen gelernt hat, kann sie leicht übersetzen. Interessierte Menschen ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen.

**11.30 Uhr****frei****Und schon einmal im  
Kalender vormerken:****15 SEPTEMBER**  
**DONNERSTAG****LESUNG****DIE ENZYKLOPÄDIE DER ALLTAGSQUALEN  
Trost für den geplagten Zeitgenossen  
19.30 Uhr****25 SEPTEMBER**  
**SONNTAG****MUSIK****HERBSTKONZERT DER STADTKANTOREI  
18.00 Uhr**

### SPÄTLESE Matthäus-Gemeindehaus

- 2. Juni Besuch des Flughafens Düsseldorf -  
Anmeldung erforderlich
- 14. Juli LWL - Museum / Textilwerk  
in Bocholt
- August - fällt aus SOMMERFERIEN
- 8. September Kulturforum  
Dortmunder U

Programmänderungen vorbehalten  
Horst Plängsken, Tel. 65102

### FRAUENHILFE CHRISTUSKIRCHE Alte Sakristei, Christuskirche

- 1. Juni Pfarrer Pröbldorf: Max und  
Moritz - oder wie bin ich  
erzogen worden
- 15. Juni Gudrun Klement: Hier stehe  
ich - es war ganz anders  
(Irrtümer über Luther)
- 29. Juni Tagesausflug an den  
Biggesee -  
Treffpunkt 9.30 Uhr am  
Gemeindehaus

#### SOMMERFERIEN

- 24. August Gedächtnistraining

Petra Koch, Tel. 4047984

**KONFIRMATIONSJUBILÄUM**  
Ist es 50 oder 25 Jahre her  
- oder sogar 60 oder 10? Ganz  
egal! Am 12. Juni 2016 feiern wir  
im Gottesdienst um 10 Uhr das  
diesjährige Konfirmationsjubiläum.  
Jeder, der ein Jubiläum zu feiern  
hat, ist zu diesem besonderen  
Gottesdienst herzlich eingeladen!

Anmeldung zum  
Konfirmandenunterricht am  
Sonntag, den 28. August 2016 um  
10 Uhr in der Christuskirche, im  
Anschluss an den Gottesdienst.

### MATTHÄUS-FRAUENHILFE Matthäus-Gemeindehaus

- 8. Juni Kirchengeschichte(n) II
- 22. Juni Typisch Deutsch!
- 29. Juni Tagesausflug an den Biggesee -  
Treffpunkt 9.30 Uhr am  
Gemeindehaus
- 6. Juli „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“  
- Das Leben und Wirken von Paul  
Gerhardt (Florian Hankwitz)
- Sommerferien vom 11. Juli bis zum 23. August -  
keine Frauenhilfe
- 31. August „66+“ - Tipps für ein genussvolles  
und aktives Leben
- 14. September Street Art - Öffentliche Kunst in  
Köln

Christoph Engels, Tel. 46246

### DEMENZ-CAFÉ „AUGENBLICK“ ein kostenloses Betreuungsangebot für Demenz-Kranke

- 4. Juli Sommerzeit-Eiszeit
- 1. August Grillrestaurant
- 5. September Oktoberfest

jeweils 15-18 Uhr im  
Matthäus-Gemeindehaus

Vorherige Anmeldung bei Michaela Nell-  
Gueye erbeten: Tel. 8405150 (werktags  
ab 18 Uhr)

Am 17.9.2015 veranstaltet die Evangelische Jugend  
Leverkusen Wiesdorf vor der Christuskirche zu  
Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit wieder  
einen Trödelmarkt.  
Auch Sie haben wieder die Möglichkeit, sich mit  
einem Privatstand uns anzuschließen. Gegen eine  
Spende von 4 Euro pro laufenden Standmeter sind  
auch Sie dabei. Tische usw. können von uns nicht  
zur Verfügung gestellt werden.  
Anmeldung bei Michaela Bolz im Jugendbüro  
310 38 56 und [michaela.bolz@ekir.de](mailto:michaela.bolz@ekir.de)





VERABSCHIEDUNG VON  
MICHAEL KRISTAHN



EINFÜHRUNG DER  
PRESBYTER



AUSSTELLUNGS-  
ERÖFFNUNG - LEBEN  
IM FRAUENHAUS



VERABSCHIEDUNG  
VON CHRISTIANE  
SICHELSCHMIDT



OSTERFERIENPROJEKT  
- MALAKTION UND ZOO



FUSSBALLGOLF



FAMILIENKONZERT  
„PAPA HAYDN“



# Schools-Out-Grillen

Der warme Sommer ist da, und schnell werden die Würstchen wieder auf den noch wärmeren Grill gelegt. Wie jedes Jahr zum Sommeranfang brutzeln auch bei uns wieder die Würstchen um die Wette. Zusammen wollen wir mit euch unsere Tradition des Sommergrillens fortführen. Auch für Vegetarier geeignet.

- Dienstag, 5. Juli 2016 ab 18 Uhr
- ab 14 Jahre
- Jugendcafé, Karl-Bosch-Str. 2
- Kosten: 2 €
- Anmeldung bis zum 29. Juni 2016
- Leitung und Infos bei Michaela Bolz
- Telefon 3 10 38 56, michaela.bolz@ekir.de



ALLE BILDER: OLAF SCHMIDT

Der „Chef“ grillt selbst: Pfarrer Christoph Engels lässt es sich meistens nicht nehmen, beim Schools-Out-Grillen dabei zu sein



# Sommer - Pause

In diesem Sommer entsteht durch eine Fortbildung der Jugendleiterin eine Sommerpause vom 11.07. bis 29.08.2016 von insgesamt sieben Wochen.

Ab dem 30. August starten wir mit neuem Schwung und vielen Ideen in das beliebte Wochenprogramm für alle Kinder und Jugendliche.

Ab September 2016 wird Jasmin Gueye, die vielen bereits als langjährige Ehrenamtliche bekannt ist, ihr „Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ) in unserer Gemeinde absolvieren und die Kinder- und Jugendarbeit tatkräftig unterstützen.

Wir wünschen allen kleinen und großen Menschen eine sonnige erholsame Ferienzeit und freuen uns auf ein fröhliches Wiedersehen im Matthäus-Gemeindehaus.

Geh mit Gottes Segen.  
 Er halte schützend seine Hand über dir,  
 bewahre deine Gesundheit und dein Leben  
 und öffne dir Augen und Ohren  
 für die Wunder der Welt.  
 Er schenke dir Zeit,  
 zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.

Er schenke dir Muße,  
 zu schauen, was deinen Augen wohl tut.  
 Er schenke dir Brücken,  
 wo der Weg zu enden scheint  
 und Menschen,  
 die dir in Frieden Herberge gewähren.  
 Der Herr segne,  
 die dich begleiten und dir begegnen.

Er halte Streit und Übles fern von dir.  
 Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit  
 und deine Füße stark.  
 Der Herr bewahre dich und uns  
 und schenke uns  
 ein glückliches Wiedersehen.

Gerhard Engelberger



# „Hackes“ vormerken

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Fortbildung für Ehrenamtliche aus der Kinder- und Jugendarbeit in der Jugendbildungsstätte Hackhauser-Hof „Hackes“ in Solingen statt.

Ein Wochenende lang werden sich die Ehrenamtlichen zu einem Thema fortbilden und erhalten anschließend eine schriftliche Bescheinigung über die Teilnahme an dem Seminar.

Voraussetzung für die Teilnahme: Ihr solltet bereits in der Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich tätig sein oder bald tätig werden wollen.

- **2. bis 4. Dezember 2016**
- **ab 14 Jahre**
- **Hackhauser-Hof** in Solingen
- Kosten: **10 €** (werden nach Teilnahme zurückerstattet)
- **12 bis 16 Teilnehmer**
- **Anmeldung ab 1. Juni 2016**
- michaela.bolz@ekir.de
- **Leitung und Infos** bei Michaela Bolz
- Telefon 3 10 38 56
- michaela.bolz@ekir.de

## Dein Wochenkalender

<b>Montag</b>	17.00–18.00 Uhr	TopTen Jungengruppe 8–12 Jahre
	20.00–22.00 Uhr	Treff... Punkt! für Jugendliche und junge Erwachsene
<b>Dienstag</b>	10.45–11.15 Uhr	Spatzenchor (ab 5 Jahre – Kindertagesstätte, 14täglich)
	16.30–17.30 Uhr	Konfiteamer AG (bis 5. Juli)
	17.30–19.30 Uhr	Konfifacé im Jugendcafé (12–16 Jahre)
	18.00–19.30 Uhr	Ü16 Gesprächskreis (ab 16 Jahren, Termine im Aushang)
<b>Mittwoch</b>	15.00–16.00 Uhr	Kindertreff 6–12 Jahre
	16.00–17.30 Uhr	Mit-Mach-Mittwoch 6–12 Jahre
	18.00–19.00 Uhr	KreativRaum 8–12 Jahre
	19.00–20.30 Uhr	MitarbeiterKreis (MAK) - Termine nach Absprache
<b>Donnerstag</b>	15.00–17.00 Uhr	Café Welt (jedes Alter)
	16.30–17.30 Uhr	Kinderchor Singing Birds (6–12 Jahre – Christuskirche)
<b>Freitag</b>	16.00–17.00 Uhr	Kinderkirche (6–10 Jahre)
	17.00–18.00 Uhr	Kindergruppe Die Power-Kleckse (6–12 Jahre)
	21.00–23.00 Uhr	Late-Night <b>Fl</b> e/ <b>FA</b> lt (ab 16 Jahren)

Wenn nicht anders angegeben: im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Straße 2  
Informationen zu den Musik-Angeboten bei Bertold Seitzer, Tel. 0176 41 59 17 29



## Mit Martin Luther unterwegs in Wittenberg

In diesem Jahr fahren wir in den Herbstferien erstmalig nach Wittenberg und wollen uns auf die Spuren von Martin Luther begeben.

Aber wer war das eigentlich – dieser Martin Luther? Klar, irgendwas mit Reformation und 95 Thesen an einer Kirche in Wittenberg. Und was noch?

In Vorfreude auf das „Luther-Jahr“ – anlässlich des großen Jubiläums von 500 Jahren – werden wir eine außergewöhnliche Woche verbringen und so manche These für uns ganz persönlich aufstellen. Natürlich darf in der schulfreien Zeit der Spaß nicht zu kurz kommen und wir werden Ausflüge in die nähere Umgebung machen, spielen und sportlich aktiv sein.

Wohnen und essen werden wir in der Jugendherberge direkt in Wittenberg.



Eine Spur ist schon gefunden: Denkmal von Martin Luther mit der von ihm ins Deutsche übersetzten Bibel auf dem Marktplatz der Lutherstadt Wittenberg.

Das Projekt findet erstmalig statt und wir hoffen auf viele Interessierte, die sich mal auf eine besondere (Zeit)Reise begeben wollen. Es wird ein Vortreffen zum Kennenlernen geben. Außerdem wollen wir gerne im Anschluss an die Reise den Reformationsgottesdienst am 31. Oktober 2016 mitgestalten.

Die Anreise erfolgt voraussichtlich mit der Bahn.



Auch mal raus ins Herbstlaub – Spuren können überall gesucht werden, wie hier auf der Konfirmandenfreizeit

- 13 bis 17 Jahre
- 16.10. – 21.10.2016
- Jugendherberge **Wittenberg**
- 150 € (Ermäßigung auf Anfrage möglich)
- mind. 10, max. 16 Teilnehmer
- **Anmeldung** bei Michaela Bolz, Tel. 3 10 38 56, michaela.bolz@ekir.de
- **Anmeldeschluss** ist der 07. Juli 2016

## Das interessiert mich nicht die Bohne!

Es gibt sie in vielen unterschiedlichen Formen und Farben sowie in über 500 verschiedenen Sorten: Bohnen. Sie sind gesund, vielseitig verwendbar und enthalten viele Nährstoffe. Keine andere Pflanze enthält so viel Eiweiß wie die Bohne. In Ländern des Südens sind Bohnen daher ein elementares Grundnahrungsmittel. Auch Menschen, die sich vegan ernähren, können mit Bohnen auf gesunde Weise ihren Eiweißbedarf decken.

Auf unserem Tisch finden diese leckeren Hülsenfrüchte in der Regel viel zu selten einen Platz. Wenn Sie das in Zukunft ändern wollen, können Sie jetzt auch im Eine-Welt-Laden interessante Angebote finden. Zum einen gibt es bei uns schwarze und rote Bohnen aus Ecuador. Sie stammen von Bauern der nord-ecuadorianischen Kooperative COPCOLES an den Ausläufern der Anden und eignen sich mit ihrem würzigen Geschmack unter anderem für Eintöpfe. Außerdem gehören zu unserem Sortiment „Tatarenbohnen“ und „Calypsobohnen“ aus Usbekistan. Sie werden von der Kleinbauerngruppe Turkiston Gulba produziert.

„Tatarenbohnen“ waren schon zu Zeiten des Dschingis Khan sehr beliebt. Vor ihren



HTTP://WWW.FEINKOSTPRO.DE

Hilfe, wir brauchen Verstärkung!  
Der Eine-Welt-Laden braucht dringend neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Etliche Mitglieder des bisherigen Ladenteams haben in der letzten Zeit aus Altersgründen oder wegen beruflicher Veränderungen ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Laden beendet. Wenn wir die bisherigen Öffnungszeiten dauerhaft aufrecht erhalten wollen, benötigen wir engagierte Menschen, die bereit sind, regelmäßig oder auch gelegentlich Ladendienste zu übernehmen. Wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, dann melden Sie sich doch bitte bei uns im Laden!

Raubzügen sollen sich die Armeen des Herrschers mit den marmorierten Hülsenfrüchten gestärkt haben. Sie sind vielseitig verwendbar und schmecken zum Beispiel in Salaten, Suppen oder Eintöpfen.

Auch bei den „Calypsobohnen“ handelt es sich um eine alte Bohnensorte. Sie ist mild im Geschmack und eignet sich daher hervorragend für die Herstellung bekömmlicher Bohnengerichte.

Testen Sie doch einmal eine unserer leckeren Bohnensorten und kochen Sie sich ein Gericht mit Bohnen aus fairem Handel!

*Ursula Roufs*

Der Eine-Welt-Laden der Christuskirche in der Otto-Grimm-Straße 9 ist mittwochs, donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.  
Tel. 0214-4 75 75 www.weltladen-christuskirche.de

## Weißwurst- oder Grillwurstreste-Medallions mit Senfsoße

Leverkusen liegt zwar oberhalb des Weißwurst-Äquators, aber auch hier werden gerne Weißwürste gezutelt und vor allem Würste aller Art gegrillt.

Mein Rezept ist auch als „Resteverwertung“ geeignet und es kann angewandt werden, wenn Grillwürste übrige bleiben oder Weißwürste gekauft werden.

### Zutaten:

Für 4 Personen  
6 Weißwürste  
1 Zwiebel  
250 g Champignons  
1 El Butter  
1 El Öl  
150 ml Kalbsfond  
2½ El süßen Senf  
½ Bund Schnittlauch

### Zubereitung:

6 Weißwürste oder Grillwurstreste häuten

und in 2 cm dicke Scheiben schneiden.  
1 Zwiebel fein würfeln.

250 g Champignons putzen und halbieren. 1 Esslöffel Butter und 1 Esslöffel Öl in einer Pfanne erhitzen. Die Wurstscheiben unter Wenden darin goldbraun anbraten und herausnehmen. Die Zwiebel im Bratfett andünsten. Die Champignons zugeben und so lange braten, bis sie leicht gebräunt sind. Mit 150 ml Kalbsfond ablöschen und auf die Hälfte einkochen. 200 ml Sahne und 2½ El süßen Senf zugeben und cremig einkochen. Mit Pfeffer würzen. Die Wurstscheiben hinein geben und in der Sauce erwärmen. ½ Bund Schnittlauch in Röllchen schneiden und vorm Servieren über das Gericht streuen.

Mit Laugenbrezeln oder Bratkartoffeln servieren.

Ich wünsche guten Appetit!

*Heide-Rose Grenner*



BEOTTO.COM

## Wochenübersicht

### MONTAG

- 10.30 Uhr **Besuchsdienstkreis** 3. Montag im Monat  
Marga Mohren, Tel. 4 32 91
- 15.00 Uhr **Spielegruppe für Senioren** 2. Montag im Monat  
Lilo Laier, Tel. 4 66 91
- 15.00 Uhr **Demenz-Café „Augenblick“**  
Michaela Nell-Gueye, Tel. 8405150 (siehe Pinnwand)
- 15.30 Uhr **Tischtenniskreis für Senioren**  
Angelika Schellmat, Tel. 40 27 73
- 19.00 Uhr **Turkish Chamber Orchestra**  
Betin Güneş, Tel. 0221-66 41 31 Christuskirche
- 19.00 Uhr **Strickis** 2. Montag im Monat  
Petra Pommer, Tel. 4 45 50
- Lauftreff** nach Vereinbarung  
Anne Musiol, Tel. 0151-14 26 48 39
- 20.00 Uhr **Flötenkreis** 2. und 4. Montag im Monat  
Marianne Löw, Tel. 02207-91 09 78

### DIENSTAG

- 16.30 Uhr **Deutschkurs für Flüchtlinge, mit Kinderbetreuung**  
Martina Weber, Tel. 402321
- 18.30 Uhr **Ökumenischer Gesprächskreis** letzter Dienstag im Monat  
Christoph Engels, Tel. 4 62 46
- 19.00 Uhr **Ü30-Gesprächskreis** 7. Juni, 5. Juli  
Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35
- 19.30 Uhr **Gospel-Werkstatt** Christuskirche  
Bertold Seitzer, Tel. 0176 41 59 17 29 Anmeldung erforderlich

### MITTWOCH

- 10.00 Uhr **Englische Literatur**  
Rosemarie Zöllner, Tel. 9 28 31
- 10.00 Uhr **Frauenkreis** letzter Mittwoch im Monat  
Elisabeth Hüllstrung, Tel. 4 57 33

- 15.00 Uhr **Frauenhilfe** 14täglich  
Petra Koch, Tel. 4 04 79 84 Christuskirche, Alte Sakristei (siehe Pinnwand)
- 15.00 Uhr **Matthäus-Frauenhilfe** 14täglich  
Christoph Engels, Tel. 4 62 46 (siehe Pinnwand)
- 18.30 Uhr **Gemeindebeirat** nach Vereinbarung  
Olaf Schmidt, Tel. 8 20 28 58 Termine: [www.kirche-wiesdorf.de](http://www.kirche-wiesdorf.de)
- 19.00 Uhr **Bibel im Gespräch** 15. Juni, 24. August  
Christoph Engels, Tel. 4 62 46; Wilhelm Goyert, Tel. 4 66 93
- Lauftreff** nach Vereinbarung  
Anne Musiol, Tel. 0151-14 26 48 39
- 20.00 Uhr **Stadtkantorei Leverkusen** Christuskirche  
Bertold Seitzer, Tel. 0176 41 59 17 29

### DONNERSTAG

- 09.00 Uhr **Frühstück mit Andacht** letzter Donnerstag im Monat  
Horst Plängsken, Tel. 6 51 02
- 09.00 Uhr **Gymnastikgruppe**  
Gisela Brahde, Tel. 7 79 29
- 09.00 Uhr **Spätlese**  
Horst Plängsken, Tel. 6 51 02 (siehe Pinnwand)
- 11.00 Uhr **Neugier genügt – Biblischer Gesprächskreis** 9. Juni, 7. Juli  
Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35
- 15.00 Uhr **Café Welt – Deutschkurs, Kinderbetreuung, Café, Beratung**  
Martina Weber, Tel. 402321
- 19.00 Uhr **Literaturkreis „Lust am Lesen“** aktuelle Termine: [www.kirche-wiesdorf.de](http://www.kirche-wiesdorf.de)  
Christoph Engels, Tel. 4 62 46

### FREITAG

- 18.30 Uhr **Freizeittreff**  
Heike Hiller-Lenič, Tel. 7 73 61; Christoph Engels, Tel. 4 62 46

Und das ist noch längst nicht alles: Unseren Gottesdienstkalendar finden Sie auf Seite 2 und den Wochenkalendar für Kinder und Jugendliche auf Seite 20.

**TAUFEN**

**Nele Marie Kürn, Flensburgerstraße 20**  
**Alexandra Lauren Jordan, Bismarckstraße 183**

**BEERDIGUNGEN**

**Luise Anna Borchardt, Reichshof, 87 Jahre**  
**Wolfgang Bringmann, Leipziger Straße, 71 Jahre**  
**Hans Hartmann, Karl-Krekeler-Straße 6, 87 Jahre**  
**Hilde Helbig, Rathenastraße 240, 90 Jahre**  
**Elisabeth Jungbluth, Hauptstraße 140, 83 Jahre**  
**Hans Dieter Josef Meyer, Lichstraße 34, 29 Jahre**  
**Maria Miller, Gustav-Freytag-Straße 19, 94 Jahre**  
**Maik Modler, Essen, 26 Jahre**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf  
 Bankverbindung: KD-Bank Dortmund, IBAN: DE88 3506 0190 1010 5310 35  
 Redaktion: Anke Engels, Christoph Engels, Petra Pommer, Olaf Schmidt  
 Auflage: 3500

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende August 2016 · Redaktionsschluss: 6. Juli 2016  
 Themenvorschläge und Beiträge per E-mail an: Leverkusen-Wiesdorf@ekir.de oder gemeindebrief@kirche-wiesdorf.de

**Gemeinde**

www.kirche-wiesdorf.de  
 Gemeindevorwahl: 0214

■ **Pfarrer**

**Christoph Engels** Tel. 462 46  
 Karl-Bosch-Straße 4  
 christoph@engelsweb.de  
**Dr. Detlev Pröbldorf** Tel. 418 35  
 Große Kirchstraße 67  
 detlev.proessdorf@ekir.de

■ **Vikar**

**Florian Hankwitz** Tel. 0152-25 65 85 94  
 Dönhoffstraße 75  
 florian.hankwitz@ekir.de

■ **Gemeindebüro**

**Renate Spereiter** Tel. 31038 57  
 Karl-Bosch-Straße 2 Fax 31038 58  
 Di-Do 9.30-12.30 Uhr, Fr 9.30-12.00 Uhr  
 leverkusen-wiesdorf@ekir.de

■ **Christuskirche**

Dönhoffstraße 2 Tel. 412 86

■ **Matthäus-Gemeindehaus**

Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 462 69

■ **Küsterinnen**

**Elisabeth Klein** (Christuskirche) Tel. 0157-80 56 66 10  
**Antonina Sebold** (Gemeindehaus) priv. Tel. 40014 48

■ **Kirchenmusik**

**Bertold Seitzer** Tel. 0176-41 59 17 29  
 Tempelstraße 29, 50679 Köln  
 bertoldseitzer@web.de

■ **Kinder- und Jugendarbeit**

Jugendleiterin **Michaela Bolz** Tel. 31038 56  
 Jugendbüro im Matthäus-Gemeindehaus  
 michaela.bolz@ekir.de

■ **Kindertagesstätte**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 418 32  
 wiesdorf@kita-verbund.de

■ **Presbyterium**

**Dr. Angela Lockhoff**, Vorsitzende Tel. 40 31 82  
**Dr. Detlev Pröbldorf**, stellv. Vorsitzender Tel. 418 35  
**Dr. Thomas Hübner**, Kirchmeister Tel. 40 23 64

**Kirchenkreis**

Auf dem Schulberg 8 Tel. 02174-8966-0  
 51399 Burscheid www.kirche-leverkusen.de

■ **Jugendreferat**

Tel. 02174-8966-140

■ **Diakonisches Werk**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 382-777  
 Allgemeiner Sozialer Dienst Tel. 382-710  
 Familienpflege Tel. 382-711  
 Behindertenerbeit und  
 familienunterstützender Dienst Tel. 382-751  
 Schuldner-/Insolvenzberatung Tel. 382-730  
 Beratung für Erwerbslose und  
 Empfänger von Sozialgeld Tel. 382-755  
 Betreuungsverein Tel. 382-753  
 Hilfe im Alter (Drehscheibe) Tel. 692 94

■ **Hospiz Leverkusen e. V.**

Ambulante Sterbe- und Lebensbegleitung Tel. 4021 69  
 Manforter Str. 186  
 www.hospiz-leverkusen.de

■ **Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen,  
 Schwangerschaftskonflikte**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 38 25 00

■ **Suchthilfe**

www.suchthilfe-lev.de

Otto-Grimm-Straße 9

Tel. 8709 21-0

■ **Kontaktladen**

Hardenbergstraße 49 Tel. 86861-0

■ **Aidshilfe**

Ortelsburger Straße 2 Tel. 4017 66

■ **Kinderschutzbund**

Tel. 02171-842 42

■ **Telefonseelsorge** gebührenfrei: Tel. 0800-1110111

■ **Kinder- und Jugendtelefon**

gebührenfrei: Tel. 0800-1110333

■ **Eine-Welt-Laden**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 4 75 75

■ **KulturDrehscheibe Leverkusen e.V.**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 311 26 179  
 info@kulturdrehscheibe-leverkusen.de  
 www.kulturdrehscheibe-leverkusen.de

■ **Leverkusener Tafel**

Dönhoffstraße 103 Tel. 31023 70

Über 80 Jahre im Dienst am Kunden



ADRESSE

**Ihr Partner für  
Sanitär- und Heizungsfragen · Neuinstallation  
Altbausanierung · Kundendienst**

Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen  
**Telefon 02 14 / 8 70 70 56**



Bestatten **Vorsorgen** Begleiten Inspirieren  
Bestattungsvorsorge aus Selbstbestimmung

Adolfsstr. 14  
51373 Leverkusen  
Tel. 0214 - 4 70 25  
[www.bertram-lev.de](http://www.bertram-lev.de)



**BERTRAM**  
BESTATTUNGSHAUS

Beistand geben – Zuversicht schaffen

Eigenständigkeit und Voraussicht begleiten uns ein ganzes Leben, so wie auch das Bedürfnis den letzten Weg nach eigener Anschauung vorzubereiten. Um Ihre persönliche Vorsorge zu treffen, bringen wir gemeinsam Ihre Gedanken in Einklang.

# Blumen-Pavillon

**Herbert Dittmar**  
am Friedhof Manfort

Inhaber: **Jürgen Dittmar**

BLUMEN | TRAUERBINDEREI | GRABANLAGEN | GRABPFLEGE

Manforter Str. 180 b | 51373 Leverkusen | Tel. 02 14 / 4 61 78 | Fax 02 14 / 40 30 97